

Halbfinale des Vereinspokals

Das Halbfinale des neuen Vereinspokals ist gespielt. Es lief vom 19. Juli bis zum 25. September und ist nun vorbei. Die Auslosung war wie folgt:

1. Julian-Jakob
2. Manfred-Harald

Hier ist die Übersicht aller Spiele:

Julian-Jakob 1-0

Das erste Halbfinale fand am 18. September statt. Nach einer ausgeglichenen Eröffnung stand Julian durch einen gewagten Angriff rechnerisch im Nachteil, gewann aber dennoch auf brillante Weise.

Das Spiel beginnt mit einer Standarderöffnung 1. Sf3 d5 2. b3 Sf6 3. Lb2 c6 4. e3 Lg4 5. Le2 e6 6. d4 Ld6 7. O-O O-O 8. Sbd2 Sbd7 9. Se5 Lxe2 10. Dxe2 h6 und erreicht eine ausgeglichene Stellung 11. f4 Sh7 12. c4 Tc8 13. Tae1 a6.



Weiß aktiviert nun den Turm für den Angriff 14. Tf3 Lb4 **15. Tg3??** ist ein Fehler, da nach (15... Sxe5 16. fxe5 f5 17. exf6 Sxf6) die Drohung von Se4 nicht mehr abzudecken wäre. Schwarz übersieht dies allerdings und spielt 17. ... Sdf6. Nach **16. Th3??** besteht immer noch die selbe Gefahr, aber 16... Se4 von Schwarz ist verfrüht (zuerst hätte Da5 gespielt werden sollen). Nach 17. Sxe4 Lxe1 **18. La3??** dxe4 steht Schwarz trotzdem auf Gewinn (mit 18. Sc5 wäre die Stellung ausgeglichen).



Nach 19. Dxe1 **Te8??** ist der Vorteil aber schon wieder verloren, da f7 nun sehr schwach ist (mit f6 die Qualität zurückzugeben, wäre die gewinnende Idee gewesen). Weiß macht jetzt enorm Druck auf die Königsseite 20. Dg3 c5 opfert den h6 Bauern, um den Läufer abzublocken. Nach 21. Txh6 wäre (21. ... Tc7) notwendig gewesen, um f7 zu decken. 21. ... **Sg5??** verliert aber sofort, da Schwarz übersah, dass der Turm auf h6 nicht geschlagen werden kann. Nach 22. fxd4 **cxh4??** hätte Weiß ein Matt in sechs Zügen mit 23. g6.



23. Th8+ Kxh8 24. Sxf7+ Kg8 25. Sxd8 Tcxd8 gewinnt aber die Dame und reicht völlig für den Sieg. Schwarz spielt mit zwei Türmen gegen Dame und Läufer, kann aber die Mattdrohungen nicht alle abdecken 26. exd4 Txd4 27. h3 e5. Nach 28. g6 e3 hätte Weiß ein Matt in sieben Zügen mit 29. Df3. Nach ein paar mehr Zügen 29. Dxe3 Th4 30. Dg3 Th6 31. Dg5 e4 32. Dd5+ Kh8 33. Df7 Tg8 34. Lb2 Th5 35. De6 Th4 36. De7 Tf4

37. Dg5 kann Schwarz das Matt nicht mehr verhindern und gibt auf.

Manfred-Harald 0-1

Die zweite Runde des Halbfinals fand am 25. September statt. Nach einem lange ausgeglichenen Spiel kam die Entscheidung aufgrund eines minimalen Tempovorteils. Das Spiel beginnt mit einer normalen englischen Eröffnung 1. c4 c5 2. Sc3 Sc6 3. g3 g6 4. Lg2 Lg7 5. e3 e5 6. Sge2 Sge7 7. O-O O-O 8. d3 d6 9. h3 Le6 10. Sd5 Tb8 11. a4 a6 12. Sec3 f5 13. f4 Sb4



In dieser Stellung begeht Weiß einen subtilen Fehler 14. **Sxb4??** cxb4 15. Sd5 Lxd5. Hätte Schwarz hier mit dem Springer geschlagen, anstatt mit dem Läufer (15... Sxd5 16.cxd5 Ld7), so müsste Weiß entweder auf e4 schlagen und so die eigene Stellung schwächen oder Schwarz erlauben auf f4 zu schlagen, wodurch der a Bauer und das Zentrum stark geschwächt würden. Stattdessen geht das Spiel ausgeglichen weiter 16. cxd5 a5 17. Db3 Db6 18. Ld2 Tbc8 19. Tac1

h6 20. Kh2 Kh7 21. Tfe1 Txc1 22. Txc1 Tc8 23. Txc8 Sxc8 24. Dc4 Dc5 25. Dxc5 dxc5 und führt zu einem ausgeglichenem Endspiel 26. b3 Sd6 27. fxe5 Lxe5 28. d4 cxd4 29. exd4 Lxd4 30. Lf4 Lc5.



Jetzt verrechnet Weiß sich aber 31. **Lxd6??** Lxd6. Ausnahmsweise ist das ungleiche Läufer Endspiel kein Remis. Der schwarze König ist schneller im Zentrum 32. Lf3 Kg7 33. Kg2 Kf6 34. Le2 Ke5 35. Lc4 Ke4. Schwarz hat einen Bauernvorteil auf der Königsseite und nutzt diesen aus 36. Kf2 g5 37. h4 g4 38. Kg2 h5 39. Kf2 f4 40. gxf4 Kxf4 41. Kg2 Le7. Weiß kann die Schwarzen Bauern nicht aufhalten und gibt auf.

Hier noch einmal die Übersicht aller Ergebnisse:

1. Julian-Jakob 0-1
2. Manfred-Harald 0-1

Vielen Dank an alle Teilnehmer und Glückwunsch an Julian und Harald, die es ins Finale geschafft haben. Das Finale findet am 13. November im Vereinsheim statt und die Auslosung ist wie folgt:

1. Harald-Julian

Viel Spaß und Viel Erfolg!

-JD--